

II-4143 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2053 J

1982-07-13

A n f r a g e

der Abg. Dr. HÖCHTL
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Lehrplanreform

Nachdem in eineinhalbjährigen Verhandlungen über die
7. Schulorganisationsgesetz-Novelle Einigung zwischen ÖVP
und SPÖ erreicht werden konnte und markante Ergebnisse durch
das Drängen der ÖVP erreicht werden konnten, wie:

- die Erhaltung des Gymnasiums und des Realgymnasiums
- die neue, verbesserte Hauptschule
- die Senkung der Klassenschülerhöchstzahlen in den Volksschulen von 36 auf 30 und in den Hauptschulen von 36 auf 33
- die verbesserte Ausbildung der Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen, etc.

müssen wir zu weiteren Phasen der Verbesserung der Schule
schreiten. Eine dieser Hauptforderungen ist zweifellos - wie
die meisten Bildungsfachleute betonen - die "Straffung und
Sichtung" der Lehrpläne. Eine diesbezügliche Reform wird
immer dringender.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1. Gibt es im Bundesministerium für Unterricht und Kunst konkrete Überlegungen zu einer Lehrplanreform ?*
- 2. Wenn ja, in welchen Schularten wird eine Lehrplanreform in nächster Zeit angestrebt ?*
- 3. Zu welchem Zeitpunkt wollen Sie die Lehrplanreform in den einzelnen Schularten durchführen ?*